

Disziplinprobleme berufsbildende Schulen?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. April 2021 14:30

[MrsPace](#)

Meine Schullaufbahn auf dem Gymnasium war eine mittelschwere Katastrophe (jedenfalls ab Klasse 7ff). Ich muss sagen: Das erste Mal, dass ich mich in meiner Schullaufbahn wohl und ernst genommen gefühlt habe, war an der Berufsschule. Ich habe meine Lehre 1991 begonnen. Ich glaube daher, dass am BK die Lehrer oft anders ticken, weil sie oft auch mal was anderes gesehen haben als Schule-Uni-Schule.

Ich selber trete meinen Schülern auch so entgegen, wie anderen Menschen in meinem Umfeld, natürlich mit der notwendigen Professionalität meines Berufs. Meine Devise ist immer: Ich muss Euch beurteilen, aber mein persönliches Anliegen ist es, dass ihr Euren Berufsabschluss gut schafft und die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erlernt, die für Euer Berufsleben wichtig sind. Bei mir dürfen Fehler gemacht werden. Bei mir ist Lernzeit. Ich helfe bei Problemen mit dem Betrieb und ich gebe mein Bestes, damit sie soviel drauf haben, dass sie nachher super aus der Prüfung kommen.

Den Rest müssen sie noch dazutun. Klappt!

Die meisten sind einfach toll! Ich finde meine Schüler super! Da sind so tolle Persönlichkeiten dabei. Das ist wirklich Klasse.

Und ich hab immer was zu erzählen 😊